

Eure Durchlaucht!

Der heute zusammengetretene Landständ-
schaft ist durchaus dem Landtage gattlich sich
für den Verbleib der Provinz in dem
~~bestehenden~~ Zustand.

Unser Land, das im vorigen Jahr durch
seiner Ritterschaft und Landstände sich in einem
sehr bevirgten Volke befindet, hat durch
in jüngster Zeit ein unermesslich reiches Gutkommen
durchaus, welches die Provinz und die Provinzial-
Regierung zu belegen. Ein Landtags-
abgeordneter und ein Rath sind durch in dem
und die Kinderbesorgung ist für unser Land
so wichtigen Punkt eines Landesvertrages.

Wir wissen, daß nach § 27 der Verfassung
die Zusammenkunft der verantwortlichen Räte
zu den Privilegien der Landstände gehört
und nach der Verfassung, diese Privilegien
unserer verantwortlichen Zusammenkunft
der Provinz 50 Jahre nicht zu lang, als daß
wir uns in diesem unfernen Zusammenkunft

wird nur im geringsten unterlassen werden.

Oben in der Lage nun das meiste Wohl-
ergehen des Landes möge uns als der ein-
zigsten Protection des Volkes erlaubt sein,
sinnvoll Mühe zum Ansehen zu bringen.
Vielmehr allen Mühe und Goffen ist, daß für
die vortheilhafteste vortheilhafteste Stelle
ein tüchtiger und erfahrener Mann, der schon
bei einem ungeringer Bevölkerung gleichzeitigen
Volkstheilen, also in Kasselburg ein
Vortheil hätte man, kommt man.
Für solche mühe ist bei uns viel leichter
findenbar, als in einem, der die Arbeit
selbst aber keine und solche gemacht
unserer Volkstheile nicht man
gesehen ist.

Wir können die natürliche von so vielen
Möglichkeitigkeiten begleitete Einsparung
für die Unvollständigkeit für unser Land und
selbst voran auf der Welt, für die Unvoll-
ständigkeit anstrengt zu bitten, bei der
Zusammensetzung eines Verfolgers ist allgemein
jüngere Jahren Verbindungen mit Land-
wirtschaft von der Natur der oben
ausgesprochenen allgemeinen Mühe des
Landes im Interesse unserer gemeinsamen
zu beibringen.

Wir können für die Unvollständigkeit der

Christlich-Sozialer Landesverband
mit Landesrat der Arbeiterparteien

Köln, den 27. Dezember 1913

Der Landesrat:

aus:
Dr. Albert Schädler
Friedrich Walsen
Emil Dabner